

Redaktionelle Vorgaben im Alpinmedizinischen Rundbrief

Version April 2026

Sehr geehrte Autor:innen,

um die Beiträge im Alpinmedizinischen Rundbrief möglichst einheitlich gestalten zu können, bitten wir die Beiträge entsprechend unten angeführter Richtlinien anzupassen. Bei speziellen Fragen zur Erstellung von Beiträgen wenden Sie sich bitte an Simon Woyke (simon.woyke@i-med.ac.at). Das Redaktionsteam behält sich nach Sichtung der eingereichten Artikel vor, Beiträge nicht bzw. nur nach Revision zu veröffentlichen. Einreichungen können laufend erfolgen und erscheinen dann im nächsten Rundbrief, dessen Deadline eingehalten wird. Die Deadline für Einreichung zum nächsterscheinenden Rundbrief wird immer auf der Website der ÖGAHM und im vorausgegangenen Rundbrief verlautbart. Einreichungen bitte immer und ausschließlich an simon.woyke@i-med.ac.at. Ist ein Beitrag für den Rundbrief geplant oder bereits in Arbeit, erleichtert eine kurze Notiz darüber per E-Mail auch schon im Voraus die Planung.

Das Redaktionsteam

Beatrix Schobersberger, Kathrin Ebinger, Raimund Lechner und Simon Woyke

Inhalt

Ablauf.....	2
Richtlinien zur Textgestaltung und Formatierung.....	2
Manuskript/Text.....	2
Abbildungen und Fotos.....	3
Tabellen.....	3
Literaturverzeichnis.....	3
Kontaktadresse.....	4
Empfehlungen betreffend Artikel für einzelne Rubriken.....	4
Beiträge für die Rubrik „Wissenschaft und Transfer“.....	4
Beiträge für die Rubrik „Neue Forschungsergebnisse“	4
Copyright.....	4

Ablauf

1. Beitrag, Manuskript mit Abbildungen/Tabellen/Fotos etc., wird entsprechend der „Richtlinien zur Textgestaltung und Formatierung“ vor Ablauf der Deadline an simon.woyke@i-med.ac.at geschickt.
2. Beitrag wird vom Redaktionsteam auf die Einhaltung der redaktionellen Vorgaben geprüft und im Fall von größeren Abweichungen an die Autor:innen mit der Bitte um Änderung retourniert. Geringfügige Anpassungen werden durch das Redaktionsteam selbstständig vorgenommen.
3. Beitrag wird anschließend vom Redaktionsteam inhaltlich und sprachlich geprüft und im Fall von erforderlichen Änderungen an die Autor:innen mit der Bitte um Änderung retourniert. Geringfügige Anpassungen werden durch das Redaktionsteam selbstständig vorgenommen.
4. Sollten relevante Änderungen im Beitrag notwendig gewesen sein, wird der Beitrag vor Veröffentlichung an die Autor:innen zur Freigabe geschickt.
5. Wir bitten um rasche Bearbeitung allfälliger Rückfragen vonseiten des Redaktionsteams, um Verzögerungen bei der Erstellung des Alpinmedizinischen Rundbriefs zu vermeiden.

Richtlinien zur Textgestaltung und Formatierung

Wir bitten die folgenden Richtlinien strikt einzuhalten.

Manuskript/Text

- Format: Opendocument-Text (*.odt) oder .doc
- Gesamtes Manuskript in Schriftgröße 12 pt, doppelter Zeilenabstand
- Geschlechtergerechte Sprache entsprechend folgenden Beispielen: Autor:in, Autor:innen, Ärzt:in, Ärzt:innen, Alpinmediziner:in, Alpinmediziner:innen oder genderneutral wie Studierende, Forschende, Personal
- Im Titel keine Abkürzungen
- Namen aller Autor:innen (jeweils Vorname und Nachname ausgeschrieben, ohne akademische Titel)
- Rechtschreibung laut aktueller Version Duden

- Labordaten in SI-Einheiten
- Bei Geräten Produkt-/Markennamen und Hersteller sowie Herkunftsland in Klammern; z.B. Laktatanalysegerät (Biosen, EKF, Deutschland)
- Notwendige Abkürzungen, an der Stelle erklären, an der sie zum ersten Mal erwähnt werden; z.B. Maximale Herzfrequenz (HFmax). Ausnahme: allgemeingültige verständliche Abkürzungen; z.B. cm, min

Abbildungen und Fotos

- Format: jpg, tif, png, pdf
- Auflösung mind. 300 dpi bei 20 cm Breite (2400 px bei 160 dpi)
- Jede Abbildung / jedes Foto als einzelne Datei
- Abbildungen fortlaufend nummerieren, Verweis an geeigneter Stelle im Manuskript
- Legende (unterhalb der Abbildung / des Fotos), Abkürzungen in der Legende erklären.
- Jede Abbildung / Foto sollte mit der Legende allein verstanden werden können.

Tabellen

- Format: odt oder doc
- Jede Tabelle als einzelne Datei
- Tabellen fortlaufend nummerieren, Verweis an geeigneter Stelle im Manuskript
- Legende (oberhalb der Tabelle), Abkürzungen in der Legende erklären.
- Jede Tabelle sollte mit der Legende allein verstanden werden können.

Literaturverzeichnis

- Literaturverzeichnis am Ende Ihres Beitrags mit allen im Text erwähnten Literaturstellen
- Im Text nur die Nummer des Zitats am Satzende (vor dem Punkt); z.B. [9].
- Reihenfolge folgt der Reihenfolge im Text, nicht dem Alphabet
- Zeitschriftenartikel (nach 3 Autor:innen „et al“): [1] Roach RC, Hackett PH, Oelz O et al. The 2018 Lake Louise Acute Mountain Sickness Score. High Alt Med Biol 2018; 19: 4–6.

- Zeitschriftenartikel: eFirst / ePub ahead of print o.ä.: [2] Richalet JP, Julia C, Lhuissier FJ. et al. Evaluation of the Lake Louise Score for Acute Mountain Sickness and Its 2018 Version in a Cohort of 484 Trekkers at High Altitude. High Alt Med Biol 2021; Online ahead of print.
- Bücher (möglichst alle Autoren:innen/Herausgeber:innen nennen): [3] Graft C (Hrsg). Sport- und Bewegungstherapie bei Inneren Krankheiten. 4. Aufl. Köln: Deutscher Ärzte Verlag 2014.
- Buchkapitel: [4] Philippe M. Spezifische Belastungsmuster des Alpinsports. In: Berghold F, Brugger H, Burtscher M, Domej W, Durrer B, Fischer R, Paal P, Schaffert W, Schobersberger W, Sumann G. (Hrsg). Alpin- und Höhenmedizin. 2. Aufl., Berlin, Springer 2019: 15–26.
- Online-Quellen: [5] The International Mountaineering and Climbing Federation. Empfehlungen der Medizinischen Kommission der UIAA, Nr. 2, Notfallmanagement bei akuter Höhenkrankheit (AMS), Höhenlungenödem (HAPE) und Höhenhirnödem (H A P E) . I m I n t e r n e t : https://www.theuiaa.org/documents/mountainmedicine/UIAA_MedCom_Empfehlung_Nr_2_AMS_HAPE_HACE_2008_V2-2.pdf. Stand 22.10.2021.
- Unveröffentlichte Daten oder persönliche Mitteilungen nicht ins Literaturverzeichnis aufnehmen, sondern im Text (in Klammern) vermerken (nur mit schriftlichem Einverständnis des Urhebers).

Kontaktadresse

- soll am Ende des Artikels angeführt werden
- nur für Erstautor:in
- inklusive akademischer Titel und institutioneller Zugehörigkeit (Affiliation); wird genau in der Form übernommen, in der sie angegeben wird
- E-Mail Adresse
- Foto (nicht obligatorisch)

Empfehlungen betreffend Artikel für einzelne Rubriken

Um eine einheitliche Darstellung im Alpinmedizinischen Rundbrief zu erleichtern, bitten wir darum sich bei Erstellung von Beiträgen für die unten genannten Rubriken soweit möglich an die angeführten Vorgaben zu halten. Uns ist bewusst, dass wissenschaftliche Texte oft genau

der Länge bedürfen, in der sie verfasst wurden. Wir möchten vermeiden, dass durch erzwungenes Kürzen die Lesbarkeit und Verständlichkeit leidet. Darum ist es nicht zwingend erforderlich diese Vorgaben einzuhalten. Wir bitten allerdings darum, wo möglich, diese als Richtschnur zu verwenden.

Beiträge für die Rubrik „Wissenschaft und Transfer“

- Umfang 1000-1500 Wörter im Text
- Maximal 25 Referenzen
- Abbildungen und Fotos sind explizit erwünscht

Beiträge für die Rubrik „Neue Forschungsergebnisse“

- Maximal 10 Artikel sollten vorgestellt werden
- Sortiert nach „Alpine Notfallmedizin“, „Höhenphysiologie“ und „Höhenmedizin“
- 200-250 Wörter pro Artikel
- Aufbau: Korrektes Zitat der Originalarbeit mit Angabe des Titels und der Autor:innen, dann die Kurzzusammenfassung, die mit einem Fazit enden kann
- Die Kurzzusammenfassungen sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Leser:innen sind aufgefordert bei Interesse direkt die Originalarbeiten zu lesen

Copyright

Mit der Übermittlung Ihres Artikels stimmen Sie neben dem Abdruck in der Print-Ausgabe des Alpinmedizinischen Rundbriefs auch der Verteilung der .pdf-Version per E-Mail und auf den Websites von ÖGAHM und BExMed im internen Mitglieder:innenbereich zu. Weiters wird mit der Übermittlung Ihres Artikels einer weiteren Nutzung des Artikels auf den Websites von ÖGAHM und BExMed ausdrücklich zugestimmt.

Bitte zu Grafiken, Abbildungen, Tabellen etc. immer eine Quellenangabe anführen und ggf. abklären, ob Nutzungsrechte für diese Abbildungen vorliegen. Die Nutzungsrechte werden von der Redaktion nicht geprüft.